

Niederschrift
über die 12. Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Bennebek
am Donnerstag, 10. März 2011
in Tams Gasthof, Klein Bennebek,

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister	Stolley, Ernst
Gemeindevertreter	Petersen, Thomas
Gemeindevertreter	Tiedemann, Thorsten
Gemeindevertreter	Guthardt, Horst
Gemeindevertreter	Sierck, Ralf
Gemeindevertreter	Niedergesäß, Gerhard
Gemeindevertreter	Klische, Marlis
Gemeindevertreter	Rohloff, Sven
Gemeindevertreter	Wagener, Günther

b) nicht stimmberechtigt:

Sachkundige	Harder, Lars
Sachkundige	Auen, Christoph
Protokollführer	Müller, Christoph

Abwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Beteiligung der Gemeinde an der "Schleswig-Holstein Netz AG"
6. Änderung der Feuerwehrsatzung
7. Anbau eines Raumes für die Landjugend an das Dörpshus
8. Einrichtung von "Tempo 30" Zonen
9. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

12. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung** (Öffentlich)

Sachverhalt:

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Klein Bennebek begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest,

- dass die Mitglieder der Gemeindevertretung Klein Bennebek durch Einladung vom 25.02.2011 auf Donnerstag, den 10.03.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind;
- dass Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben worden sind;
- dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden;
- dass die Gemeindevertretung Klein Bennebek nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Gegen die in der Einladung bekanntgemachte Tagesordnung besteht seitens der Gemeindevertretung keine Bedenken.

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Klein Bennebek beschließen die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmenthaltungen	befangen
9	0	0	0

2. Einwohnerfragestunde (Öffentlich)

Sachverhalt:

-Fehlanzeige-

Beschluss:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht keine Beschlussfassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmenthaltungen	befangen
0	0	0	0

3. Bericht des Bürgermeisters (Öffentlich)

Sachverhalt:

Bürgermeister Stolley berichtet an den wahrgenommenen Terminen seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung.

07.12.2010	Gespräch bzgl. Anbau Landjugendraum
15.12.2010	Besprechung mit Rektor Schlüter bzgl. Verabschiedung Frau Vahle
11.01.2011	Jahreshauptversammlung Landfrauen
13.01.2011	Jahreshauptversammlung VR Bank Schleswig
14.01.2011	Neujahresempfang Gemeinde Kropp
	Jahreshauptversammlung freiwillige Feuerwehr Klein Bennebek (vertreten durch T. Petersen)
20.01.2011	Goldene Hochzeit Guthardt
21.01.2011	Jahreshauptversammlung Kyffhäuser
25.01.2011	Versammlung bzgl. Aktienkauf der SH Netz AG
26.01.2011	Jahreshauptversammlung SSV Klein Bennebek
29.01.2011	Feuerwehrfest
05.02.2011	Einweihung Gut Johannisberg

11.02.2011	Jahreshauptversammlung Fischereiverein
16.02.2011	Bauabnahme Baugebiet „Zwischen den Eichen“
18.02.2011	Jahresabschlussessen
02.03.2011	Diskussion über Ämterneuordnung mit Innenminister Schlie in der Kreisverwaltung
03.03.2011	Jahreshauptversammlung DRK
07.03.2011	Schulkonferenz Klein Bennebek
09.03.2011	Gespräch bzgl. Straßenunterhaltung im Bereich Biogasanlage

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Beschluss:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmenthaltungen	befangen
0	0	0	0

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden (Öffentlich)

Sachverhalt:

Bürgermeister Stolley bittet die Ausschussvorsitzenden um Bericht.

Gemeindevertreter Guthardt, Vorsitzender Ausschuss Bau-, Wege- und Umweltausschuss, berichtet, dass

- es im Bereich Sandkuhle (Richtung Plattenweg) in einer Kurve zu massiven Abtragungen der Bankette gekommen ist. Die Mitglieder der Gemeindevertretung einigen sich auf das Füllen mit Recyclingmaterial,
- der Beton vor der Eingangstür der Schule schadhaft ist,
- beim SUV der Alte Kirchweg als zu asphaltierende Straße angemeldet wurde,
- bezüglich der Schlaglöcher in den nächsten Wochen Pläne aufgestellt werden,

Gemeindevertreterin Klische teilt mit, dass für den Finanzausschuss kein Bericht notwendig ist und bittet um Auskunft, ob es in Bezug auf die Neufassung der Amtsdordnung konkrete Vorschläge gibt.

Beschluss:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmhaltungen	befangen
0	0	0	0

5. Beteiligung der Gemeinde an der "Schleswig-Holstein Netz AG" (Öffentlich)

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Verwaltungsvorlage sowie eine Tischvorlage vor.

Bürgermeister Stolley erläutert, dass die Gemeinde Klein Bennebek Aktien zu einem Kaufpreis von 4122,29 EUR/Stk. erwerben könnte. Die Anzahl der Aktien sind im Falle der Gemeinde Klein Bennebek auf 74 limitiert. Außerdem müssen min. 30% des Kaufpreises über Eigenmittel finanziert werden, die verbleibenden 70% können über Fremdfinanzierung gedeckt werden, sodass die Gemeinde Klein Bennebek mit einem zu erwartenden Rücklagenbestand am 31.12.2011 max. 47 Aktien erwerben könnte.

Des Weiteren sind bei einem Aktienkauf mindestens 13 Aktien, somit ca. 53.590,00 EUR, zu erwerben. Diese müssen für min. fünf Jahre gehalten werden, sodass min. 30% des vorstehenden Betrages in dieser Zeit gebunden wäre. Der Finanzierungsplan der Finanzabteilung wird Anlage des Originalprotokolls.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erwerb von 13 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG aus den vorhandenen Rücklagen zu einem Kaufpreis von 4122,29 EUR/Stk.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmhaltungen	befangen
0	9	0	0

6. Änderung der Feuerwehrsatzung (Öffentlich)

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Gemeindevertretern eine Sitzungsvorlage mit der Einladung zugegangen. Bürgermeister Stolley gibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an Gemeindevertreter Guthardt in seiner Funktion als Wehrführer ab.

Gemeindevertreter Guthardt erläutert, dass durch den Erlass des Innenministeriums vom 15.11.2010 der § 5a der Mustersatzung für Gemeindefeuerwehren geändert wurde. Die Mustersatzung ist für Feuerwehren bindend. Abweichungen von dieser Satzung bedürfen der Genehmigung des Innenministeriums.

Aufgrund des § 5a Abs. 6 der Mustersatzung für Gemeindefeuerwehren ist ein Beschluss der Gemeindevertretung herbeizuführen, dass ein Musikzug bei der Feuerwehr vorgehalten wird. Aus dem Beschluss muss auch die Stärke des Musikzugs sowie die Höchstzahl der Personen, die zur Verstärkung des Musikzugs aufgenommen wurden ohne, dass diese einer Feuerwehr nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 angehören, hervorgehen.

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen, dass in der Gemeindefeuerwehr Klein Bennebek ein Musikzug vorgehalten wird. Die Stärke des Musikzuges wird auf 35 Personen und die Höchstzahl nach § 5a Abs. 3 auf 10 Personen festgelegt.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmenthaltungen	befangen
9	0	0	0

7. Anbau eines Raumes für die Landjugend an das Dörpshus (Öffentlich)

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Bürgermeister Stolley das Wort an 1. Vorsitzenden der Landjugend Lütt Bembek, Lars Harder, und an den ehemaligen 1. Vorsitzenden der Landjugend Lütt Bembek, Christoph Auen, ab.

Lars Harder und Christoph Auen führen aus, dass der derzeit noch bestehende Landjugendraum zum 31.03.2011 vom Vermieter gekündigt wurde. Übergangsweise wird der Partyraum auf dem Privatgelände von Auen (Friedrichsanbau) für Vereinszwecke zur Verfügung gestellt. Jedoch wird, da der Verein mit über 100 Mitgliedern vergleichsweise groß ist, eine unabhängige Lösung angestrebt.

Die zunächst vorgesehene Lösung mit dem Ausbau des Dachgeschosses des Feuerwehrgerätehauses ist aus baulicher Sicht nicht umsetzbar. Daher wurden Planungen angestrengt, wie alternativ Räumlichkeiten für die Landjugend geschaffen werden können. Aufgrund der Lage und Tatsache, dass es sich um ein gemeindeeigenes Grundstück handelt, wird seitens der Landjugend Lütt Bembek ein Anbau an dem vorhandenen Feuerwehrgerätehaus vorgeschlagen. Dieser Anbau könnte unter Einsatz von Eigenleistung vergleichsweise kostengünstig umgesetzt werden. Vorschläge für die Varianten werden Anlage zum Originalprotokoll. Einzig die Materialkosten und ggf. Verwaltungsgebühren wären zu tragen.

Gemeindevertreterin Klische bittet um Auskunft bezüglich Fördermitteln, die seitens der Landjugend beantragt werden können. Die Vertreter der Landjugend Lütt Bembek teilen daraufhin mit, dass über die Landesgeschäftsstelle des Landjugendverbands Schleswig-Holstein Fördermittel beantragt werden können bzw. Hilfestellung zur Beantragung von Fördermitteln gegeben wird.

Gemeindevertreter Wagener bittet um Auskunft, aus welchen Gründen nicht die Räumlichkeiten des Sportlerheims genutzt werden können. Der ehem. Vorsitzende Auen führt aus, dass zu den Räumlichkeiten des Sportlerheims eine Vielzahl von Vereinen Zugang hat und der Kiosk verpachtet ist. Problematisch wäre die Zugangsberechtigung, da die Landjugend häufig spontane Veranstaltungen arrangiert, außerdem wäre es fraglich ob und in wie weit die Landjugendmitglieder aufgrund des Kiosks eigene Getränke verzehren dürften.

Gemeindevertreter Petersen weist vorsorglich darauf hin, dass sich der geplante Anbau optisch an das Bild des Feuerwehrgerätehauses anpassen muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Landjugend Lütt Bembek bei deren Vorhaben, einen Anbau am Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Klein Bennebek zu verwirklichen, um einen separaten Treffpunkt für die Vereinsmitglieder vorhalten zu können, zu unterstützen.

Die Landjugend Lütt Bembek wird gebeten in einer nächsten Sitzung Kosten des Anbaus und eventuelle Förderungsgelder zu ermitteln.

Bürgermeister Stolley wird den SSV Klein Bennebek sowie den Kioskbesitzer von den Plänen der Gemeinde und der Landjugend unterrichten.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmhaltungen	befangen
9	0	0	0

8. Einrichtung von "Tempo 30" Zonen (Öffentlich)

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung das Schreiben des Kreises Schleswig-Flensburg vor, in dem auf die verkehrsrechtlichen Anforderungen für die Einrichtung einer Tempo 30 Zone verwiesen wird.

Gemeindevertreter Petersen erläutert das o. g. Schreiben. Anschließend erfolgt eine kurze Aussprache der Mitglieder.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Bereich Achter de Höf (von Eichenweg bis Raiffeisenstraße) und Zwischen den Eichen und die Beauftragung der Verwaltung, alle notwendigen verwaltungsrechtlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmenthaltungen	befangen
9	0	0	0

9. Anfragen und Mitteilungen (Öffentlich)

Sachverhalt:

Bürgermeister Stolley teilt mit, dass in Bezug auf das Fernwärmekonzept des Biogasbetreibers sich zu wenig Interessenten direkt beim Betreiber gemeldet hätten. Mit dieser Anzahl von Anschlüssen könne, so der Betreiber, ein Fernwärmekonzept nicht realisiert werden. Da auf der letzten Einwohnerversammlung doch mehr Personen Interesse gezeigt haben und die Gemeinde grundsätzlich den Einsatz von regenerativen Energien befürwortet, bittet Bürgermeister Stolley, dass sich aus diesem Personenkreis Ambitionen entwickeln um das Projekt voranzutreiben.

Gemeindevertreterin Klische verweist auf einen Zeitungsbericht über die Gemeinde Klein Bennebek in der Landeszeitung. Die Darstellung der Gemeinde Klein Bennebek habe sie schockiert, da das geschilderte Bild nicht zur vorhandenen Infrastruktur passt.

Bezüglich der Anschaffung von neuen Spielgeräten liegen Bürgermeister Stolley zwei Angebote für Spielgeräte vor. Die Gemeindevertretung hat bereits bei der Haushaltsaufstellung einen Betrag von 1000,00 EUR zur Verfügung gestellt, beide Angebote weisen allerdings einen höheren Angebotspreis aus. Beim Förderverein der Grundschule Bennebek wurde eine Bezuschussung angefragt. Der Förderverein der Grundschule Bennebek wird die überschüssigen Kosten übernehmen, sodass zwischen den Mitgliedern der Gemeindevertretung Einigkeit darüber besteht, dass

die Entscheidung, welches Spielgerät angeschafft werden soll, beim Förderverein liegen sollte. Bürgermeister Stolley nimmt sich der Sache an.

Gemeindevertreter Niedergesäß teilt mit, dass bestehende Sitzbänke in der Gemeinde schadhaft sind. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich über die Anschaffung von vier neuen Sitzbänken einig.

Weiterhin teilt Gemeindevertreter Niedergesäß mit, dass die Tür im Sportlerheim zum Ballraum ebenfalls ausgetauscht werden müsste, da sie bereits in der Vergangenheit geflickt wurde. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich über die Einholung von Angeboten zu einer entsprechenden neuen Tür einig.

Gemeindevertreter Rohloff bittet Auskunft wie es um das derzeit noch fehlende Halteverbotsschild am Sportlerheim. Gemeindevertreter Guthardt beantwortet die Frage entsprechend.

Beschluss:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmhaltungen	befangen

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen Einzelner es erfordern wird die Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GO) vor Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 10 bis 11 ausgeschlossen.

12. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil (öffentlich)

Sachverhalt:

Bürgermeister Stolley stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt:

TOP 10 „Grundstücksangelegenheiten“

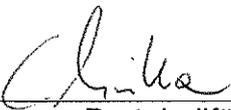
Die Gemeindevertretung nahm einen Sachstandsbericht entgegen, verlängerte einen Pachtvertrag und stellte die Verlängerung eines Pachtvertrages in Aussicht.

Beschluss:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

Abstimmung			
dafür	dagegen	Stimmhaltungen	befangen

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.



 -Protokollführer-



 -Vorsitzender-

Einwendungen gegen die Niederschrift sind gemäß Ziffer 13.5 der Geschäftsordnung binnen 14 Tagen nach Zustellung der Niederschrift schriftlich einzureichen.

Anlagen

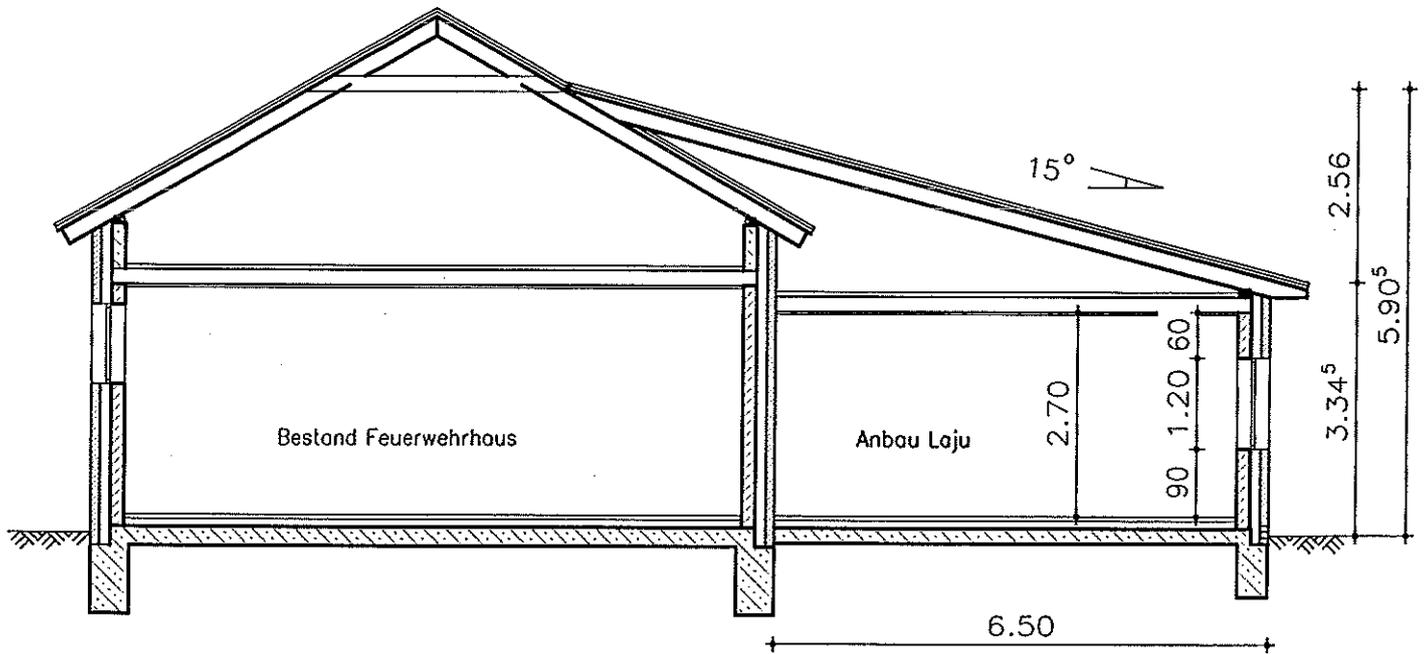
- 1. TOP 5; Finanzierungsvorschlag SH Netz AG (nur Originalprotokoll)
 - 2. TOP 7; Vorschläge Grundrisse Anbau Landjugendraum (nur Originalprotokoll)
 - 3. TOP 10; Sitzungsvorlage Finanzabteilung Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke
 - 4. TOP 10; Sitzungsvorlage Finanzabteilung Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke
- } nur zum Original

Finanzierung Aktien S-H Netz AG

	Aktien	74	47	13
	€/Aktie	4.122,29	4.122,29	4.122,29
Modellrechnung:				
Kaufpreis Aktien		305.049 €	193.748 €	53.590 €
Darlehen:		213.535 €	135.623 €	0 €
Darlehenszins:		2,76%	2,76%	0,00%
Annahmen zur Rendite vor Steuern:		7,31%	7,31%	7,31%
Annahmen zur Rendite nach Steuern:		5,13%	5,13%	5,13%
Refinanzierungszins kommunal:		2,76%	2,76%	0,00%
Investitionssumme Aktien:		305.049 €	193.748 €	53.590 €
Darlehen:		213.535 €	135.623 €	0 €
Eigenmittel:		91.515 €	58.124 €	53.590 €
Ebene der S-H Netz AG				
Gewinnbeteiligung Kommune:		15.649 €	9.939 €	2.749 €
KapESt und SolZ auf Gewinnbeteiligung:		-2.477 €	-1.573 €	-435 €
Gewinnbeteiligung nach KapESt und SolZ:		13.172 €	8.366 €	2.314 €
Ebene der Kommune				
Gewinnbeteiligung nach KapESt und SolZ:		13.172 €	8.366 €	2.314 €
zu berücksichtigende Refinanzierung Kommune:		-5.894 €	-3.743 €	0 €
Ergebnis nach Refinanzierung Kommune:		7.278 €	4.623 €	2.314 €
entspricht einer Rendite auf das Eigenkapital:		8,0%	8,0%	4,3%
EK-Fremdfinanzierung Kommune (angen. Zinssatz 2%):		-1.830 €	-1.162 €	-1.072 €
Nettoergebnis nach Steuern und Refinanzierung		5.448 €	3.460 €	1.242 €
		1,786%	1,786%	2,318%

Anlage 2
TOP 7

Schnitt Maßstab 1:100



<u>Bauvorhaben:</u> Anbau an Feuerwehrhaus		<u>Bauteil:</u> Schnitt
<u>geb.:</u>	<u>Datum:</u> 04.01.2011	<u>Bauherr:</u>
<u>Plan Nr.:</u>	<u>Maßstab:</u> 1:100	<u>Bauort:</u>